



## Forschungskolloquium und Doktorand\*innenforum im Vorfeld bzw. Rahmen der Joint Conference:

11. Tagung des ›Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung‹ und Herbsttagung der ›Sektion Medienpädagogik‹ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft veranstaltet von

›Digitalisierung in der kulturellen Bildung – ein Metaprojekt (Teilprojekt 1)‹ des Lehrstuhls für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**23./24.-26. September 2020 · Akademie für Schultheater und performative Bildung  
· Kulturwerkstatt auf AEG, Nürnberg**

Die gemeinsame Tagung möchte Forschende zur ästhetisch-kulturellen Bildung und Forschende im Feld der Medienpädagogik zusammenbringen, gegenseitig Einsichten erkunden, Kooperationsmöglichkeiten sondieren und gemeinsam neue Perspektiven für Forschung und Praxis diskutieren. Der Call zum Thema ›Ästhetik – Digitalität – Macht. Neue Forschungsperspektiven im Schnittpunkt von Kultureller Bildung und Medienpädagogik‹ findet sich auf der [Tagungswebsite](#).

Die Veranstalter\*innen laden darüber hinaus zu **Formaten für Promovierende** ein: Zum Forschungskolloquium des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung und zum Doktorand\*innenforum vom Jungen Netzwerk Medienpädagogik. Interessierte haben die Wahl und das eine schließt das andere nicht aus: Sie können sich für das Kolloquium, das Forum und natürlich die Tagung anmelden bzw. Abstracts einreichen. Die Formate für Promovierende sind nicht an das Tagungsthema gebunden.

Hier folgen mehr Details zu den Formaten:

### **FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: 23.+24. September 2020**

Die 17. Ausgabe des Forschungskolloquiums findet im Vorfeld der Tagung statt und schafft einen eigenen Raum für den Austausch zu aktuellen Promotionsprojekten. Jede\*r kann den eigenen Slot so nutzen, wie es die Forschungsarbeit aktuell erfordert. Die gemeinsame Arbeit am Datenmaterial, die Diskussion der Methodik oder ein Probelauf für die Disputation – die Bedürfnisse der Beitragenden stehen im Vordergrund, Expertise und Rat des wissenschaftlichen Begleiteams stehen zur Verfügung. Es geht um die gemeinsame, konstruktive Arbeit an den jeweiligen Forschungsthemen. Die wissenschaftliche Begleitung des Kolloquiums erfolgt durch die Mitglieder des Koordinierungskreises. Die Organisation und Anmeldung läuft über das Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung. Grundsätzlich bestehen die beiden Möglichkeiten, als aktiv Beitragende mit einem eigenen Slot von voraussichtlich 75 Minuten teilzunehmen oder als Gast, um sich zu informieren und zu vernetzen.

Wir bitten alle Interessierten um **Anmeldung bis 20. Juni 2020** per Email an [kubi-forschung@uni-hildesheim.de](mailto:kubi-forschung@uni-hildesheim.de).

Wer einen eigenen Slot füllen möchte, schickt uns außerdem folgende Informationen:

- Thema und Fragestellungen des aktuellen Forschungsprojekts
- geplante Inhalte für das Kolloquium
- Motivation zur Teilnahme

(je maximal 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen zum Kolloquium gibt es [hier](#).

### **DOKTORAND\*INNENFORUM: 24./25./26. September 2020 [tbd]**

Das Doktorand\*innenforum wird vom Jungen Netzwerk Medienpädagogik organisiert. Es bietet Promovierenden die Gelegenheit, sich aktiv mit eigenständigen Präsentationen an der Tagung zu beteiligen, indem das eigene Forschungsvorhaben der Fachcommunity vorgestellt wird. Die Beiträge sind dabei nicht auf das Thema der Tagung beschränkt. Ziel dieses interaktiven Doktorand\*innenforums ist es, einen inhaltlichen und methodischen Peer-to-Peer-Austausch zu ermöglichen sowie konstruktive Kritik von erfahrenen Kolleg\*innen zu erhalten.

Folgende Formate für Beiträge sind möglich

- Posterpräsentation: Dieses Format eignet sich insbesondere für Projekte im Anfangsstadium. Zeitrahmen: ca. 5 Minuten Vorstellung + 10-15 Minuten Diskussion, Poster im Format DIN A0 (Hochformat).
- Vortrag: Forschungsprojekt (üblicherweise das eigene Dissertationsprojekt). Das Projekt sollte bereits in einem fortgeschrittenen Stadium sein, sodass erste Ergebnisse oder eine grundlegende Problematik aus dem Themenbereich diskutiert werden können. Zeitrahmen: ca. 10-15 Minuten Präsentation + 10-15 Minuten Diskussion.

Notwendige Angaben für die Einreichung

- Name und E-Mail-Adresse
- Institution/Universität (inkl. Name des/der Betreuer/in der Dissertation)
- gewünschtes Format: Vortrag oder Poster
- Titel des Beitrags
- maximal einseitiger Abstract zzgl. Literaturangaben und Fragen, an denen Sie aktuell arbeiten und zu denen Sie ein Feedback wünschen
- Vorschläge für „Critical Friends“ (Details hierzu im nächsten Abschnitt)
- Ausführliche Beschreibung des Beitrags inkl. Relevanz für die Tagungsthematik (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Kurz-Vita (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Angabe zur benötigten technischen Ausstattung, Anforderungen an die Räumlichkeiten, ggf. Material und dessen Verfügbarkeit

In bewährter Tradition möchten wir den Vortragenden gern etablierte Wissenschaftler\*innen als „Critical Friends“ zur Seite stellen. Diese werden wir nach thematischen Gesichtspunkten anfragen. Teilen Sie uns gern Vorschläge für „Critical Friends“ im Zuge der Einreichung mit. Ihren Abstract senden Sie bitte spätestens **am 20.06.2020, 23:59 Uhr** als PDF an [junges.netzwerk.medienpaedagogik@dgfe.de](mailto:junges.netzwerk.medienpaedagogik@dgfe.de).



Das **Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung** und das **Junge Netzwerk Medienpädagogik** organisieren jeweils schwerpunktmäßig die beiden Veranstaltungen, die sich dezidiert an Qualifikand\*innen wenden. Wir freuen uns, im Geiste der Joint Conference, beide Formate verwirklichen zu können. Forschungskolloquium und Doktorand\*innen-Forum stehen Interessierten aus beiden Forschungsrichtungen offen und ergänzen das Angebot wechselseitig. Während das Forschungskolloquium mit Workshopcharakter in einem ausgedehnteren Rahmen stattfindet und Raum für die gemeinsame Arbeit, Austausch und Vernetzung untereinander bietet, sind im Rahmen des Doktorand\*innenforums als Teil der Tagung die Präsentation und Diskussion sowie Austausch und Vernetzung in einer weiteren Forschungscommunity möglich.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer\*innen und den Austausch!**